

**einstimmiger Beschluss Nr. 44-2020 (20. Legislaturperiode) des Beirates Osterholz**

**Realisierung des 2020 coronabedingt aufgeschobenen Programms zur Würdigung des 100. Jubiläums des Friedhofs Osterholz**

Der Beirat Osterholz beschließt:

Fast alle Aktivitäten von verschiedenen Akteuren für das o. A. Anliegen mussten wegen der Pandemie abgesagt bzw. storniert werden. Lediglich das maßgeblich vom Beirat Osterholz getragene Jubiläumsbuch, das in Teilen auch von Beiratsmitgliedern erstellt wurde, sowie ein durch UBB geschaffener Informationspfad mit 15 Stationen auf dem alten Friedhofsteil konnten realisiert werden.

Auch wenn das Ende der Pandemie noch gar nicht absehbar ist, hält der Beirat Osterholz eine Umsetzung angedachter, angebotener und realisierbarer Veranstaltungen in 2021 und ggf. in Teilen auch in 2022 für geboten, um die attraktiven und bedeutungsvollen Seiten unseres Friedhofs ins öffentliche Bewusstsein zu heben. Um ein Gesamtprogramm zu erstellen, sollten gemäß Beiratsvotum in den kommenden zwei Monaten zumindest die Hauptakteure von UBB, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und Beirat sich kurzschließen (später dann ergänzt um das Landesamt für Denkmalschutz, AWO und evtl. musikalische Angebote) – um ggf. zunächst auch nur digital- Vorschläge zu sammeln abzustimmen und zeitlich zu gliedern.

Die Realisierung eines Jubiläumsprogramms ist nach Auffassung des Beirats in erster Linie abhängig von Bereitschaften und vielfach ehrenamtlichem Einsatz der Beteiligten. Der Beirat hatte sich 2020 bereit erklärt, sich an den Kosten einer Programmumsetzung zu beteiligen.

Bremen, 18.12.2020

gez. Wolfgang Haase

(Beiratssprecher)

gez. Ulrich Schlüter

(Ortsamtsleiter)